

TEKNODUR AQUA 3394-03

Polyurethan Klarlack

TEKNODUR AQUA 3394-03 ist eine 2-Komponenten wasserverdünnbare Polyurethan Klarlack. Der verwendete Härter ist ein aliphatisches Isocyanat-Harz.



Wird als Klarlack für TEKNODUR AQUA 3393 Endbeschichtung verwendet werden, wenn gute Glanz- und Farbebeständigkeit erfordert ist.



TECHNISCHE DATEN

Anwendungsbereich	Außentüren, Fenster								
Empfohlenes Substrat	Verbundmaterial, Plastik								
Festkörpergehalt	28-31 Vol.-% je nach Farbton.								
Flüchtige organische Verbindung (VOC)	Ca. 32 g/l (DIRECTIVE 2010/75/EU) Der angegebene VOC-Wert ist der Durchschnittswert für werkseitig hergestellte Produkte und kann daher für Produktvarianten variieren, die in diesem technischen Datenblatt behandelt werden.								
Theoretischer Verbrauch	<table border="1"><thead><tr><th>Trockenfilm (µm)</th><th>Nassfilm (µm)</th><th>Theoretischer Verbrauch (m²/l)</th></tr></thead><tbody><tr><td>40</td><td>115</td><td>8,9</td></tr></tbody></table>	Trockenfilm (µm)	Nassfilm (µm)	Theoretischer Verbrauch (m ² /l)	40	115	8,9		
Trockenfilm (µm)	Nassfilm (µm)	Theoretischer Verbrauch (m ² /l)							
40	115	8,9							
	Viele Eigenschaften der Farbe verändern sich beim Auftragen von zu dicken Schichten. Deshalb ist es empfehlenswert, das Produkt nicht stärker als die doppelte empfohlenen Schichtdicke aufzutragen.								
Praktischer Verbrauch	Der Verbrauch hängt u.a. von der eingesetzten Arbeitsmethode, der Beschaffenheit der zu streichenden Fläche sowie beim Spritzen vom Grad des Oversprays ab.								
Farbtöne	Farblos.								
Glanzgrad (60°)	25-30								
Härter	Komp. B: HARDENER 7323-03								
Mischungsverhältnis (A:B)	9:1 Volumenteil / Volumenteile								
Topfzeit, +23 °C	3h								
Verdünner	Wasser. Die Komponente dürfen nicht separat verdünnt werden.								

Lagerung

Die Lagerbeständigkeit ist auf dem Etikett angegeben. Muss kühl und in dicht schließender Verpackung in Innenräumen aufbewahrt werden.

Der Härter reagiert mit der Luftfeuchtigkeit, und deshalb muss das geöffnete Gebinde sorgfältig geschlossen aufbewahrt sein. Verwendung innerhalb von 14 Tagen vom Öffnung ist empfohlen.

GEBRAUCHSANWEISUNG

Oberflächenvorbereitung

Alle Verunreinigungen, die die Oberflächenvorbereitung und das Auftragen der Farbe erschweren können, sowie auch wasserlösliche Salze, sind mit Methoden für Schmutz- und Fettentfernung zu entfernen. Die Oberflächen sind je nach Material in folgender Weise vorzubereiten:

ALTE, ÜBERLACKIERFÄHIGE OBERFLÄCHEN: Verunreinigungen, die das Auftragen behindern (z.B. Fette und Salze), entfernen. Die Oberfläche soll trocken und sauber sein. Alte Farbflächen, die das maximale Überlackierungsintervall überschritten haben, sollen zusätzlich aufgeraut werden. Beschädigte Flächen entsprechend den Anforderungen des Substrats und den Angaben der Reparatur-Beschichtung vorbereiten.

Der Ort und die Zeit der Vorbereitung sind so zu wählen, dass die vorbereitete Fläche vor der nachfolgenden Oberflächenbehandlung nicht schmutzig oder feucht wird.

Anweisungen über die Oberflächenvorbereitung sind in Normen EN ISO 12944-4 und ISO 8501-2 zu finden.

Auftragsverfahren

Airless Spritzen, Konventionelles Spritzen

Düsengröße 0,011 - 0,013".

Das beste Resultat wird mit konventioneller Spritze erreicht.

Auftragen

VERMISCHUNG DER KOMPONENTEN:

Klarlacke mit speziellen Effekten muss gründlich vor vermischen mit Härter gut umrührt werden.

Stammfarbe und Härter vermischen und mechanisch umrühren und gründlich bis zum Boden des Gefäßes umrühren.

Der Härter muss auf einmal in die Stammfarbe gemischt werden. Mindestens 5 Minuten umrühren. Nachlässiges Umrühren oder unrichtiges

Mischungsverhältnis verursachen ungleichmäßige Härtung und verschlechtern die Eigenschaften des Lackfilms.

DIE GEMISCHTE FARBE MUSS INNERHALB VON TOPFZEIT (POTLIFE)

VERWENDET WERDEN, DANACH KANN DIE FARBE NICHT VERWENDET WERDEN.

Arbeitsbedingungen

Während der Verarbeitung und des Trocknens muss die Temperatur sowohl der Luft, der Fläche als auch des Produkts über +10°C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 70% nicht übersteigen. Dazu muss die Temperatur der Fläche und der Farbe mindestens +3°C über dem Taupunkt der Luft liegen.

Um zu schnelles Trocknen am Anfang zu vermeiden sollte die relative Luftfeuchtigkeit besonders beim Auftragen mit Spritze über 30 % liegen.

Trocknungszeit

- staubtrocken

+23°C / 50% RH (Trockenschicht 40 µm)

- griffest

30 Minuten (ISO 1517:1973)

2 Stunden (DIN 53150:1995)

Die Trocknungsgeschwindigkeit ist abhängig von der Temperatur der Oberfläche, der Schichtdicke, der Trocknungstemperatur und der Belüftung. Die Farbe ist trocken, wenn sämtliches Wasser aus der Farbschicht verdunstet ist. Deshalb muss für eine gute Durchlüftung gesorgt werden.

Niedrige Temperaturen und unzureichende Belüftung verringern die Trocknung.

Wird die beschichtete Oberfläche Wetterbelastung, Feuchtigkeit oder niedrigen Temperaturen (unter +10°C) ausgesetzt, sollte eine zu hohe Schichtstärke vermieden werden. Die Mindesttrockenzeit der Schlusslackierung beträgt 24 Stunden (bei +23°C).

Überlackierbar

Oberflächentemperatur	mit sich selbst	
	min.	max.*
+10°C	6 Stunden	14 Tage
+23°C	1 Stunde	14 Tage

* Maximale Überlackierungsintervalle ohne aufrauen.

Erhöhung der Schichtdicke und Ansteigen der relativen Luftfeuchtigkeit innerhalb des Trockenraums verzögern üblicherweise den Trocknungsprozess.

Reinigung

Wenn Werkzeuge für lösungsmittelhaltige Farbe für wasserverdünnbare Farbe verwendet werden, müssen die Werkzeuge vorher sorgfältig gereinigt werden.

1. Reinigung mit Lösungsmittel.
2. Reinigung mit Reinigungslösemittel für wasserverdünnbare Farbe, zum Beispiel TEKNOSOLV 6060-00.
3. Mit Wasser abspülen.

Beim Wechsel von wasserverdünnbaren auf lösungsmittelhaltigen Farben werden die Lösungsmittel in umgekehrter Reihenfolge verwendet.

Wasser, TEKNOSOLV 7030-00.

SCHUTZMASSNAHMEN

Sicherheitsmassnahmen

Vorsicht beim Öffnen der Verpackung ! Während der Lagerzeit des Härters kann sich in der Verpackung ein Überdruck aufbauen.

Der Härter und die gebrauchsfertige Mischung enthalten Isocyanate. Bei unzureichender Ventilation und besonders bei Spritzapplikation empfehlen wir Verwendung von einem zwangsbelüfteten Atemschutzgerät. Bei kurzer oder zeitweiliger Arbeit kann ein Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter A2-P2 verwendet werden. Dabei müssen Augen und Gesicht geschützt werden. Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Teknos Group Oy Takkatie 3, P.O.Box 107 FI-00371 Helsinki, Finland Tel. +358 9 506 091

Die Informationen dieses Datenblattes sind normativ und basieren auf Laborversuchen und praktischen Erfahrungen. Die Informationen sind unverbindlich und Teknos übernimmt keine Haftung für Ergebnisse, die bei Arbeitsbedingungen außerhalb unserer Kontrolle erreicht wurden. Daher werden Käufer und Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, die Eignung unserer Produkte für besondere Zwecke und Arbeitsbedingungen im Rahmen der tatsächlichen Arbeitsbedingungen zu testen. Unsere Haftung ist auf Schäden beschränkt, die unmittelbar durch Fehler an den von Teknos bereitgestellten Produkten entstanden sind. Das Produkt ist nur für die professionelle Verwendung bestimmt. Dies setzt voraus, dass der Anwender ausreichendes Wissen zur richtigen Verwendung besitzt, sowohl technisch wie fachlich als auch im Hinblick auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen. Die aktuellen Versionen der technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter von Teknos stehen auf unserer Homepage www.teknos.com zur Verfügung. Alle in diesem Dokument aufgeführten Handelsmarken sind ausschließliches Eigentum der Teknos Group oder ihrer verbundenen Unternehmen.